Inhaltsübersicht

		Seite
1. Kapitel.	Grundlagen der internationalen Zusammenarbeit in	
	Strafsachen	1
2. Kapitel.	Der Auslieferungsverkehr	80
3. Kapitel.	Der Vollstreckungshilfeverkehr	184
4. Kapitel.	Der Sonstige Rechtshilfeverkehr	246
5. Kapitel.	Grenzüberschreitende Gewinnabschöpfung	313
6. Kapitel.	Die Internationalisierung des Verbots doppelter	
	Strafverfolgung	342



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXIII
1. Kapitel. Grundlagen der internationalen Zusammenarbeit in Strafsachen	
I. Grundfragen	1
internationalen strafrechtlichen Zusammenarbeit 2. Anzeigen zum Zwecke der Strafverfolgung und	1
grenzüberschreitende Verfahrenskonzentration	3
3. Das "Internationale" Strafrecht	5
II. Rechtliche Grundlagen	6
schriften	6
Völkerrechtliche Verträge und Rechtsakte a) Völkerrechtliche Verträge als Grundlage	9
grenzüberschreitender Zusammenarbeit	9
b) Der Europarat und seine Übereinkommen	11
c) Schengen und die Europäische Union	13
3. Innerstaatliches Recht und Völkerrecht	30
4. Bereichsspezifische Rechtsakte	35
III. Grundprinzipien	40
1. Allgemeine Voraussetzungen der Rechtshilfe	41
a) Gegenseitigkeit	41
b) Beiderseitige Straf- und Verfolgbarkeit	41
2. Der Grundsatz der Spezialität	43
3. Der Grundsatz des Ordre Public als Rechtshilfe-	
hindernis	44
4. Der Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung	10
justizieller Entscheidungena) Inhalt und Umsetzung	48 48
b) Regelmäßige Vollstreckungspflicht	50
c) Unabhängigkeit der Justizbehörde	54

		Seite
IV.	Allgemeine Verfahrensfragen	56
	1. Vornahme und Bewilligung	56
	2. Geschäftswege	57
	3. Grenzüberschreitende hoheitliche Handlungen	58
	a) Unmittelbares Tätigwerden deutscher Behörden	
	im Ausland	58
	b) Inanspruchnahme deutscher Auslandsvertretun-	
	gen	59
	c) Zwischen- und überstaatliche Einrichtungen und	
	die Zusammenarbeit mit ihnen	60
	d) Staatenübergreifende Unterstützungssysteme 4. Kosten von Rechtshilfehandlungen	66 70
	5. Rechtsauskünfte	70 70
* 7		
٧.	Rechtshilfeverkehr der Polizei- und Finanzbehörden	71
	Befugnisse und Bewilligungsbehörden der Polizei Coochiftenen	71 72
	2. Geschäftsweg3. Finanzbehörden	72
5 7 T	Rechte Betroffener im Rechtshilfeverfahren	
۷1.		73
	Rechtsstellung und Schutz betroffener Personen Rechtsbeistand	73 76
	3. Akteneinsicht	76 77
	4. Anfechtbarkeit der Bewilligungsentscheidung	77 78
		, 0
	2. Kapitel. Der Auslieferungsverkehr	
I.	Rechtliche Grundlagen der Auslieferung	80
II.	Internationale Fahndung	82
	1. Verhältnis von Fahndung und Auslieferung	82
	2. Grundsätze der internationalen Fahndung	83
	3. Fahndung im Schengener Informationssystem	85
	4. Rechtschutz gegen Auslieferung und grenzüber-	
	schreitende Fahndung	87
III.	Das Auslieferungsverfahren	88
	1. Das Verfahren bei eingehenden Ersuchen	
	(Auslieferung)	88
	a) Verfahrensweise nach einem Fahndungserfolg	88
	b) Förmliches Auslieferungsverfahren	92
	aa) Auslieferungsersuchen	92
	bb) Zulässigkeitsverfahren	96 100
	cc) Bewilligungsverfahrenc) Auslieferungshaft	100
	aa) Vorläufige Auslieferungshaft	108
	bb) Förmliche Auslieferungshaft	112
	22, I official Tradiciol different minimum.	114

	Seite
d) Überstellung	118
2. Das Verfahren bei ausgehenden Ersuchen	
(Einlieferung)	121
a) Fahndung nach einem im Ausland befindlichen	
Straftäter	121
b) Auslieferungsersuchen im förmlichen Verfahren	126
3. Vereinfachte Auslieferung	131
a) Grundlagen	131
b) Eingehende Ersuchen	132
4. Spezialitätsschutz	135
a) Umfang	135
b) Spezialitätsschutz bei der Auslieferung	137
c) Spezialitätsschutz bei der Einlieferung	140
d) Verzichtbarkeit	143
5. Weitere Einzel- und Verfahrensfragen	144
a) Mehrheit von Auslieferungsersuchen	144
b) Anrechnung von Auslieferungshaft auf die Strafe	145
c) Das Verhältnis der Auslieferung zu Abschiebung	
und Ausweisung	146
IV. Materielle Auslieferungsvoraussetzungen	147
1. Gegenseitigkeit	147
Beiderseitige Straf- und Verfolgbarkeit	147
3. Mindestsanktionsgrenzen	149
V. Auslieferungshindernisse	150
	150
Bedeutung Auslieferungshindernisse auf Grund der persönli-	150
chen Verhältnisse der verfolgten Person	151
a) Auslieferung eigener Staatsangehöriger	151
b) Individuelle Härtegründe	160
3. Nichtauslieferungsvorbehalte	161
a) Reichweite	161
b) Militärische und Fiskaldelikte	161
c) Das Auslieferungshindernis des politischen De-	101
likts	162
d) Rechtsstaatswidrige Verfolgung	163
e) Verhältnis von Auslieferungs- und Asylverfahren	166
4. Strafe und Vollzug	167
a) Todesstrafenproblematik	167
b) Übermäßig harte Bestrafung	168
c) Unmenschliche Behandlung	170
5. Rückwirkungs- und Strafschärfungsverbot	173
6. Konkurrierende Strafgerichtsbarkeit	173
o. 1101marrierende otrarberrentsbarkert	1, 5

Inhaltsverzeichnis

XI

	Seite
7. Verjährung und Zeitablauf	174
8. Abwesenheitsverfahren	176
VI. Durchlieferung	182
3. Kapitel. Der Vollstreckungshilfeverkehr	
I. Bedürfnis und Grundlagen	184
1. Die Vollstreckungshilfe als Element effektiver Straf-	101
rechtspflege	184
2. Grundlagen der Vollstreckungshilfe nach deutschem	
Recht	185
II. Voraussetzungen und Verfahren im vertraglosen Voll-	
streckungshilfeverkehr	187
1. Eingehende Ersuchen (§§ 48 ff. IRG)	187
2. Ausgehende Ersuchen (§ 71 IRG)	190
III. Überstellungsübereinkommen vom 21.3.1983	193
1. Ausgehende Ersuchen	193
a) Materielle Voraussetzungen und Verfahren	193
b) Festhalteanordnung	199
c) Verfahren bei Ablehnung eines ausgehenden Er-	
suchens und Rechtschutz	202
2. Eingehende Ersuchen	205
a) Materielle Voraussetzungen	205
b) Verfahren	206
c) Weitere Vollstreckung	213 214
a) Auswirkungen der Überstellungsmöglichkeit auf	21 4
das innerstaatliche Recht	214
b) Flucht in den Heimatstaat	216
c) Vollstreckungshilfe bei Ausweisung	217
IV. Freiheitsstrafenvollstreckung in der Europäischen	
Union	219
1. Grundlagen	219
2. Eingehende Ersuchen ("Vollstreckung")	221
a) Voraussetzungen	221
b) Verfahren	226
3. Ausgehende Ersuchen ("Ausstellung")	232
a) Voraussetzungen	232
b) Verfahren	233
V. Vollstreckung von Bewährungsstrafen und alternativen	
Sanktionen in der Europäischen Union	235
1. Grundlagen	235

Inhaltsverzeichnis	XIII
	Seite
2. Eingehende Ersuchen ("Vollstreckung")	236
a) Voraussetzungen	236
b) Verfahren	236
3. Ausgehende Ersuchen ("Ausstellung")	237
a) Voraussetzungen	238
b) Verfahren	238
VI. Vollstreckungshilfe bei Geldstrafen und Geldbußen	239
1. Vertragsloser Vollstreckungshilfeverkehr	239
2. RB-Geld	240
a) Grundlagen	240
b) Eingehende Ersuchen ("Vollstreckung")	240
aa) Voraussetzungen	240
bb) Verfahren	241
cc) Rechtsmittel	243
dd) Vollstreckung	244
c) Ausgehende Ersuchen ("Ausstellung")	244
aa) Voraussetzungen	244
bb) Verfahren	245
4. Kapitel. Der Sonstige Rechtshilfeverkehr	
I. Rechtsgrundlagen	246
II. Voraussetzungen, Form- und Verfahrensfragen	248
1. Materielle Zulässigkeitsvoraussetzungen	248
2. Formelle Anforderungen an ein Rechtshilfe-	
ersuchen	251
3. Verfahrensfragen eingehender Ersuchen	254
III. Traditionelle Methoden grenzüberschreitender Rechts-	
hilfe	256
1. Erteilung von Auskünften und Übermittlung von	
Auszügen aus dem Strafregister	257
2. Zustellung von Verfahrensurkunden und gericht-	
lichen Entscheidungen	258
a) Voraussetzungen und Verfahren	258
b) Besonderheiten bei der Zustellung von Ladungen	260
3. Vernehmung von Zeugen, Sachverständigen und	
Beschuldigten	262
4. Herausgabe von Gegenständen, Schriftstücken und	2/2
Akten zu Beweiszwecken	263
5. Durchsuchung und Beweismittelbeschlagnahme	266
6. Teilnahme von Verfahrensbeteiligten an Rechtshilfe-	270
handlungen im Ausland	270

	Seite
7. Vorübergehende Überstellung einer inhaftierten	
Person als Zeuge, zur Gegenüberstellung oder zur	
Augenscheinseinnahme	271
IV. Grenzüberschreitende moderne Ermittlungsmethoden	273
 Traditionelle und moderne Ermittlungsmethoden Grenzüberschreitende Anwendung nicht-operativer 	273
moderner Ermittlungsmethodena) Gewinnung und Auswertung von DNA-Träger-	274
material	274
b) Vernehmung per Videokonferenz	277
c) Gemeinsame Ermittlungsgruppen	285
3. Grenzüberschreitende operative Maßnahmen	288
a) Allgemeines	288
b) Überwachung der Telekommunikation	289
c) Grenzüberschreitende Observation	292
d) Kontrollierte Lieferungen	296
e) Einsatz Verdeckter Ermittler	298
f) Inanspruchnahme von Informanten und Ver-	
trauenspersonen	303
g) Einsatz technischer Geräte	304
V. Verwertbarkeit im Ausland gewonnener Erkennt-	
nisse	305
VI. Vermeidung von Untersuchungshaft	310
1. Grundlagen	310
2. Eingehende Ersuchen ("Anordnung")	310
a) Voraussetzungen	310
b) Verfahren	311
3. Ausgehende Ersuchen ("Vollstreckung")	311
a) Voraussetzungen	311
b) Verfahren	311
b) verranien	311
5. Kapitel.	
Grenzüberschreitende Gewinnabschöpfung	
I D	212
I. Beschlagnahme und Herausgabe von Vermögenswerten1. Rechtshilferechtliche Voraussetzungen der Heraus-	313
gabe und der Beschlagnahme von Gegenständen 2. Beschlagnahme und Herausgabe eines Bankgutha-	313
bens	316
a) Durchführung der Beschlagnahme	316
b) Art und Weise der Herausgabe	316
c) Möglichkeiten ausländischer Geschädigter	319

Inhaltsverzeichnis	XV
	Seite
II. Vollstreckungshilfe bei der Einziehung	319
1. Vertragliche und vertraglose Vollstreckungshilfe	320
a) Völkerrechtliche Regelungen	320
b) Vertraglose Vollstreckungshilfe	322
2. Das Vollstreckungshilfeverfahren nach dem IRG	322
3. Vollstreckungshilfe mit den Mitgliedstaaten der	
Europäischen Union nach der VO Sicherstellung	
und Einziehung	326
a) Grundlagen	326
b) Eingehende Ersuchen ("Vollstreckung")	327
aa) Voraussetzungen	328
bb) Verfahren	329
c) Ausgehende Ersuchen ("Entscheidung")	332
d) Vorläufige Sicherung	333
4. Vollstreckungshilfe mit Irland und Dänemark	335
a) Grundlagen	335
b) Eingehende Ersuchen ("Vollstreckung")	336
aa) Voraussetzungen	336
bb) Verfahren	337
c) Ausgehende Ersuchen ("Ausstellung")	339
d) Vorläufige Sicherung	340
6. Kapitel. Die Internationalisierung	
des Verbots doppelter Strafverfolgung	
I. Konkurrierende Gerichtsbarkeit und Internationalisie-	
rung der Strafverfolgung	342
II. Verbote mehrfacher Strafverfolgung mit grenzüber-	
schreitender Wirkung	345
III. Das ne bis in idem in der Europäischen Union	347
1. Konkretisierung durch den Gerichtshof der der	2.47
Europäischen Union	347
2. Tatbestandliche Voraussetzungen des teileuropäi-	349
schen ne bis in idem	349
a) Identität der Tatb) Rechtliche Qualität der Entscheidung	
aa) Gerichtliche Entscheidungen	353 353
bb) Behördliche Entscheidungenbb)	353 354
cc) Verfallsanordnungen	358
3. Reichweite des Doppelverfolgungsverbots	359
3. Reichweite des Dopperverfolgungsverbots	339
Sachverzeichnis	363